



26. Februar 2011

## **Einen Schritt weiter gedacht**

### **Kunden zählen, Energie steuern und Kunden binden: Ganzheitliche Sicherheitssysteme von ADT schaffen Business Intelligence**

„Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen.“ Benjamin Franklins Ausspruch bringt es auf den Punkt. Wissen zahlt sich aus – ein Wissensvorsprung und der damit verbundene Wettbewerbsvorteil umso mehr. Handelsunternehmen setzen daher zunehmend auf Business Intelligence. Das zugrundeliegende Prinzip dahinter: Die Datenflut aus den verschiedenen Unternehmensbereichen strukturiert zu sammeln und zu verknüpfen; in unterschiedlichen Kontexten zu analysieren und zu bewerten, um so Informationen und daraus entstehendes Wissen als unternehmerische Entscheidungsgrundlage zu generieren. In diesem Zusammenhang setzt der Sicherheitsspezialist ADT auf technologisch ausgereifte und zukunftsfähige Sicherheitsanwendungen, die wirksam und intelligent miteinander verknüpft werden. Ziel des Verbundes ist, das Potenzial der einzelnen Komponenten voll auszuschöpfen und Synergien freizusetzen. Die Bandbreite der unterschiedlichen Sicherheitskomponenten und deren Daten-Output sind hierbei komplex: elektronische Artikelsicherungssysteme (EAS), Fluchttürsteuerungen, Bon-Datenanalysen, RFID-Technologie in der Warenlogistik, Videoüberwachungssysteme bis hin zu Brand- und Einbruchmeldeanlagen. Übergreifende Business Intelligence Plattformen führen die einzelnen Anwendungen aus den verschiedenen Bereichen zusammen, verknüpfen deren relevante Daten, binden diese in ein übergeordnetes Managementsystem ein und überwachen und steuern zudem das Gesamtsicherheitssystem.

Das SmartEAS System von ADT zum Beispiel vernetzt auf diese Weise sämtliche EAS-, Öffner- und Deaktivierungs-Systeme und Bon-Datenanalysen. Darüber hinaus liefern beispielsweise Kundenfrequenzsysteme und ein Energiemanagement zusätzliche Informationen und hierdurch handfeste Vorteile für den Einzelhändler: Sie helfen im Verbund mit den Sicherheitskomponenten ganz konkret, Kosten einzusparen. Über die Information aus der Kundenzählung kann beispielsweise die Heizungsanlage gesteuert werden. Da jeder Kunde eigene Wärme abstrahlt, kann in Stoßzeiten mit großem Kundenaufkommen die Heizung heruntergeregelt werden. Gleichzeitig können die Daten über die Kundenzahl verbunden mit den Kassenvorgängen wertvolle Informationen für den Vertrieb liefern: Ist die Warenpräsentation optimal und steht sie im Verhältnis zur Frequenz und den Laufwegen? Konnten die Verkaufszahlen nach

einer Marketingaktion gesteigert werden? Wurde bedarfsgerecht Personal vor Ort eingesetzt? Ist das Shop-Konzept richtig? Die möglichen Anwendungsbereiche im Handel erstrecken sich dabei über die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung bis zum Point of Sale: Verkaufs- und Marketingprozesse am POS steuern, Filialausstattungen optimieren, Ladenleistungen steigern, Personaleinsatz effizient und kundenfreundlich planen, Energieverbrauch für Heizung und Klimaanlage minimieren – Business Intelligence schafft einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung.

**Halle 06/A05**

– Ende –

### **Anmerkungen für die Redaktion**

#### **Über ADT**

ADT, Tochtergesellschaft von Tyco International, konzipiert, installiert und betreut elektronische Brandschutz- und Sicherheitssysteme für Privathaushalte, Wirtschaft und Behörden. In Europa, dem Nahen Osten und Afrika umfasst die Produktpalette von ADT Einbruchmeldesysteme, CCTV, Zutrittskontrolle, elektronische Warensicherung, Radiofrequenz-Identifikation (RFID), Brandmeldesysteme, integrierte Lösungen und Überwachung. Diese Systeme werden zur Abschreckung von Dieben und zum Schutz von Personen, Gegenständen und Gebäuden eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.adt-deutschland.de](http://www.adt-deutschland.de).